

PARC NATIONAL DE LA GARAMBA. — MISSION H. DE SAEGER

en collaboration avec

**P. BAERT, G. DEMOULIN, I. DENISOFF, J. MARTIN, M. MICHA, A. NOIRFALISE, P. SCHOEMAKER,
G. TROUPIN et J. VERSCHUREN (1949-1952)**

Fascicule 46 (3)

**DRILIDAE, CANTHARIDAE,
PRIONOCERIDAE ⁽¹⁾**

VON

WALTER WITTMER (Herrliberg-Zürich)

DRILIDAE

***Selasia chaboti* PIC.**

I/o/1, 20, 31.III.1950, 6, 13, 17.IV.1950; I/o/3, 20.III.1950.

CANTHARIDAE

***Silidius senegalensis* (CASTELNAU).**

Nagero, 2-29.IX.1954, 12-27.X.1954, 3-9.XI.1954; I/o/2; Garamba, 3.IV.1951; I/o/1; Gangala, 4.XI.1949; II/fc/4; II/gd/4; II/fd/17, 14-15.V.1951, 11, 15.VI.1951, 9, 13, 30.VII.1951; Nagero, 4-30.VII.1954, 12-27.X.1954; II/gc/8, 10, 27, 30.VII.1951; II/gc/6, 9.VIII.1951; II/fd/4, 8.VIII.1951; II/fd/5, 23.VII.1951; II/fd/3, 16.VII.1951; II/ge/6, 8.VI.1951, 10.VII.1951; II/cf/12, 23.II.1951; II/fb/11, 25.V.1951; II/gb/6, 16.V.1951; II/id/8, 22.V.1951; II/hc/8, 23.IV.1951, 5.VI.1951; II/fc/6, 13.VI.1951; II/gd/10, 27.VI.1951; II/hd/8, 30.V.1951, 26.XI.1951; II/gc/4, 9.VII.1952; I/o, XI.1949; I/o/1, 17.IV.1950, source Duru, 12.IV.1950; K 17, 18.IV.1950; I/a/1, 10, 17.VII.1950; I/b/1, 26.IV.1950, 28.VI.1950; Akam, 3, 19.V.1950; II/hd/4, 16.IV.1951; mont Tungu (Soudan), 9.VI.1952; II/fc/18, 12.X.1951; Aka/2, 22.V.1952; II/mc/10, 12.XI.1951; II/fd/18, 28.VI.1952; I/c/1, 7.VII.1950; I/c/2', 25.V.1950; II/fg/17, 31.VII.1952; PpK 120/4, 30.VII.1952; II/id/9, 2.VII.1952; Garamba/2 (source), 6.VI.1952; mont Moyo, 29.VII.1952.

(1) 17. Beitrag zur Kenntnis der Malacodermata Afrikas.

Silidius diversicornis PIC.

II/gd/Camp, 4, 22.VII.1951; II/gd/4, 11.12.V.1951, 8.VI.1951, 3-5, 18, 24, 31.VII.1951, 7.VIII.1951, 13, 24, 27.X.1951, 23.VIII.1952; Ndelele/4, 18.VI.1952, 30.VII.1952; II/dd/9, 7.VII.1952; PSFK 5/3, 20.VI.1952; PSFK 25/3, 17.VI.1952.

Ichthyurus gestroi RITSEMA.

Mont Tungu (Soudan), 9.VI.1952, 8 Exemplare.

Prosthaptus hancocki (PIC).

II/hc/11; II/id/10; II/gc/17; II/gc/9; PSFK 20/11; II/fe/7"; II/lf/9; II/hc/9; II/id/8b; PpK 9/g/9; PpK/55/d/8.

Prosthaptus saegeri n. sp.

(Fig. 1.)

♂ Schwarz bis schwarzgrau, Fühler gelb, 8. Glied am Innenrand schwach gebräunt, Beine gelblich, Schenkel der Mittel- und Hinterbeine angedunkelt.

Kopf mit den Augen eine Spur breiter als Halsschild, Stirne leicht gewölbt, Oberfläche mikropunktiert. Fühler (fig. 1) kräftig, wenig lang,

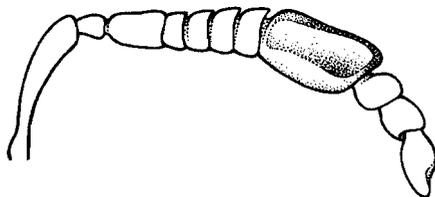


FIG. 1.

Fühler von *Prosthaptus saegeri* n. sp., ♂.

1. Glied lang und schmal, schwach gebogen, ungefähr so lang wie das 3. bis 5. zusammen, 2. etwas breiter als lang, 3. länger als breit, etwas länger als das 4. und 5. zusammen, 4. bis 7. alle breiter als lang, an Breite allmählich zunehmend, 8. etwas kürzer als das 4. bis 7. zusammen, ungefähr so breit wie das 7., der Länge nach breit eingedrückt, 9. bis 11. reduziert, 9. breiter als lang, etwas kürzer als das 10., 11. etwas länger als das 10. Halsschild breiter als lang, verdickte Stelle an den Seiten fast in der Mitte, von derselben nach vorne verengt, Vorderecken verrundet, Flügeldecken etwas mehr als die 1/2 des Abdomens bedeckend Spitze jeder Decke vollständig verrundet, Oberfläche fast ganz glatt.

Länge : 2,5 mm.

Fundort :

Congo Parc National de la Garamba, source Duru, 12.IV.1950, leg. H. DE SAEGER.
Holotypus im « Institut des Parcs Nationaux du Congo ».

Die Form der Fühler erinnert an *P. katangae* MAGIS, sie unterscheidet sich besonders durch die Form der ersten drei Fühlerglieder, von denen die beiden ersten länger und schmaler und das 3. kürzer als bei *katangae* ist. Ausserdem ist das 3. Glied bei *katangae* mit Eindrücken versehen, bei der neuen Art glatt.

***Prosthaptus garambaensis* n. sp.**

(Fig. 2.)

♂ Schwarzbraun, vorderster Teil des Kopfes, verdickte Stelle an den Halsschildseiten, Mundteile, Fühler und Beine gelblich, letzte Glieder der Fühler meist leicht angedunkelt, die Beine etwas stärker angedunkelt als die letzten Fühlerglieder.

Kopf mit den Augen kaum merklich breiter als der Halsschild an seiner breitesten Stelle, Stirne leicht gewölbt, Oberfläche glatt, glänzend, mit

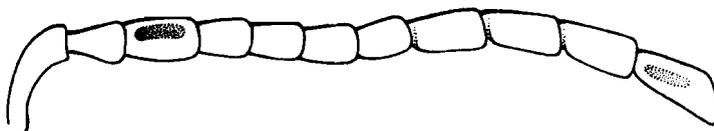


FIG. 2.

Fühler von *Prosthaptus garambaensis* n. sp., ♂.

Spuren von Haarpunkten, fein, staubartig behaart. Fühler (Fig. 2) länger als der halbe Körper, 2. Glied ungefähr so lang wie das 4., 3. so lang wie das 8., auf der Oberseite mit einem ziemlich breiten Längseinschnitt, 4. bis 7. unter sich ungefähr gleich lang, 8. bis 10. länger als das 7., unter sich ebenfalls fast gleich lang, 11. etwas länger als das 10., an der Spitze am breitesten, diese schräg abgestutzt, auf der Oberseite, etwas mehr basal gelegen, ein undeutlicher Längseindruck. Halsschild breiter als lang, in der Mitte an den Seiten eine kleine, etwas aufstehende Verdickung, Oberfläche glatt, Haarpunkte eher etwas deutlicher als auf dem Kopfe. Flügeldecken etwas verkürzt, teils schwach gewirkt, etwas glänzend, etwas stärker als der Halsschild behaart.

Länge : 2,2 mm.

Fundort :

Congo, Parc National de la Garamba, II/gc/17, 8.V.1951, leg. H. DE SAEGER, 1 ♂
Holotypus im « Institut des Parcs Nationaux du Congo »; II/fd/17, 28.V.1951, leg.
H. DE SAEGER, 1 ♂ Paratypus, in meiner Sammlung.

Neben *P. cameroonensis* m. zu stellen, von welchem sich die neue Art durch die einfarbig dunkle Färbung der Flügeldecken und die verschieden geformten Fühler unterscheidet. Das 3. Fühlerglied ist bei der neuen Art kürzer und das letzte viel breiter als bei *cameroonensis*.

PRIONOCERIDAE

Idgia cyanea PIC.

II/fd/5; I/o/2; II/gd/4; II/hd/4; II/gd/11; II/fd/17; II/hd/9; II/fd/4; II/ic/10; II/gc/13^s; II/ee/3; II/fc/6; II/fd/15; II/gc/5; II/gd/7^r; II/gd/10; I/a/1; I/o/1; I/b/2; I/o/3; I/b/1; Napokomweli, 15.IX.1950; Nagero, 12-27.X.1954; Gangala, X.1950; Iso III, 26.IX.1952; mont Moyo, 25.IX.1952; II/fc/4; II/gc/15; Pali^r, 8-27.IX.1952; II/gd/6; II/gd/4; II/gc/10; II/id/8; PpK/55; PpK/52/g; I/ke/9; II/gc/4; II/fc/15; PpK/60/d/8.

ALPHABETISCHES REGISTER

FAMILIEN.

	Seite.
<i>Cantharidae</i>	39
<i>Drilidae</i>	39
<i>Prionoceridae</i>	42

GATTUNGEN.

	Seite.
<i>Ichthyurus</i>	40
<i>Idgia</i>	40
<i>Prosthaptus</i>	40
<i>Selasia</i>	39
<i>Silidius</i>	39

ARTEN.

	Seite.
<i>chaboti</i> PIC (<i>Selasia</i>)	39
<i>cyanea</i> PIC (<i>Idgia</i>)	42
<i>diversicornis</i> PIC (<i>Silidius</i>)	40
<i>garambaensis</i> n. sp. (<i>Prosthaptus</i>)	41
<i>gestroi</i> RITSEMA (<i>Ichthyurus</i>)	40
<i>hancocki</i> (PIC) (<i>Prosthaptus</i>)	40
<i>saegeri</i> n. sp. (<i>Prosthaptus</i>)	40
<i>senegalensis</i> (CASTELNAU) (<i>Silidius</i>)	39

Ausgegeben den 15. April 1965.

PARC NATIONAL DE LA GARAMBA. — MISSION H. DE SAEGER

en collaboration avec

**P. BAERT, G. DEMOULIN, I. DENISOFF, J. MARTIN, M. MICHA, A. NOIRFALISE, P. SCHOEMAKER,
G. TROUPIN et J. VERSCHUREN (1949-1952).**

Fascicule 46 (4)

**STRATIOMYIIDAE
(DIPTERA BRACHYCERA)**

VON

ERWIN LINDNER (Stuttgart)

In vier Veröffentlichungen konnte ich Material der Familie der Stratiomyiiden aus dem Kongo-Gebiet bearbeiten (siehe 1938, 1955, 1955a und 1958!). Ich begrüßte daher den ehrenvollen Auftrag des « Institut des Parcs Nationaux du Congo » in Brüssel, auch die Ausbeute der Mission H. DE SAEGER aus dem « Parc National de la Garamba » zu studieren.

Es handelte sich dabei um eine ansehnliche Sammlung, in der manche Arten ausserordentlich zahlreich vertreten waren. Dabei fiel auf, dass sie hauptsächlich aus Vertretern der Subfamilien der Pachygasterinen und der Geosarginen bestand, während die Stratiomyiinen nur in wenigen Arten vorkamen. Besonders wertvoll ist die Sammlung durch ihre sorgfältige Bezettelung, die für jedes Stück genaue ökologische Daten festhält. Sie erlauben unsere Kenntnisse von der Familie im Gesamtbild der Entomofauna Zentralafrikas zu vervollkommen, ihre Abhängigkeit von der Pflanzenwelt und bestimmten Biotopen überhaupt festzustellen.

So scheint es sich z.B. immer mehr zu klären, welche Bedeutung die Blattläuse, bezw. ihre Ausscheidungen, der « Blattlaushonig », als Hauptnahrungsquelle der Imagines der Pachygasterinae haben. Der Nektar aus tiefen Blütenkelchen ist diesen vorwiegend kleinen Dipteren kaum zugänglich (Breite des Abdomens!). Sie holen ihn deshalb sozusagen aus « zweiter Hand », und die tief am Kopf stehenden Fühler können bei vielen Arten wohl als « Anpassung » an die Art der Nahrungsaufnahme von den Blättern gedeutet werden. Wird dazu beachtet, dass die Larven dieser aphidophilen

Pachygasterinen im Gegensatz zu denen der anderen Subfamilien ihre Entwicklung im Mulm alter Bäume, in zerfallendem pflanzlichem Substrat überhaupt durchmachen, so ergibt sich daraus eine scharfe Trennung dieser Subfamilie von den andern floricolen, deren Entwicklung hauptsächlich im Wasser stattfindet, wenn auch als Übergänge dazu wohl die Geosarginen und die Hermetiinen angesehen werden können, deren Larvenentwicklung in Dünger, faulen Früchten usw. sich vollzieht.

Wenn wir den Begriff « type guinéen » von den Pflanzen auf unsere Dipterenfamilie übertragen wollen, so ist dabei an gewisse Formen zu denken, die grösstenteils seit längerer Zeit aus nördlicheren Gebieten des afrikanischen Westens bekannt sind. Dazu sind vor allem *Chelonomima partiticeps* ENDERLEIN, *Platyna hastata* FABRICIUS, *Chrysochroma consors* GRÜNBERG, *Chr. opulentum* GRÜNBERG, *Ptecticus aculeatus* JAMES u.a. zu zählen, die aus den östlichen Teilen Afrikas nicht bekannt sind und daselbst wahrscheinlich auch nicht mehr aufgefunden werden dürften.

Die meisten Arten dieser Sammlung sind natürlich auch aus früheren Arbeiten aus dem Kongo-Gebiet bekannt geworden (siehe meine Arbeiten!), doch kann auch in dieser Arbeit eine ganze Anzahl interessanter Formen bekannt gemacht werden. Während es sich bei manchen davon um Einzelstücke handelt, sind wiederum andere zwar manchmal zahlreich gesammelt worden, aber oft nur von einem Fundort, was dafür spricht, dass es sich um Arten von stenoer Verbreitung handelt.

Auffallend ist, dass grössere Formen, z.B. unter den Stratiomyiinen, gänzlich fehlen.

Wohl das interessanteste Tier der ganzen Sammlung ist *Brachyphleps tristis* (nov. gen.), n. sp. Auf Grund seines Flügelgeäders müsste es zu den Beridinen gestellt werden. Das erlaubt aber die Fühlerbildung, dh. die wohlentwickelte Fühlerborste nicht. Somit müsste es bei den Clitellariinen eingereiht werden, wenn auch der verkürzte m_3 -Ast für diese Subfamilie ungewöhnlich kurz ist. Der Habitus ist aber der einer Pachygasterine. U.a. weist darauf der tiefstehende Fühler hin. Ich entschloss mich daher, die neue Art als neue Gattung *Brachyphleps* den Pachygasterinen einzureihen, bin mir aber bewusst, dass diese Stellung problematisch bleibt.

Nach der Liste der untersuchten Arten und ihrer taxonomischen Besprechung gebe ich die Zusammenstellung der ökobiologischen Daten nach den Erläuterungen, die in Fasc. 5 erschienen sind.

Es sei mir gestattet, an dieser Stelle auch Herrn H. DE SAEGER für die Durchsicht meines Manuskripts zu danken.

Es wurden folgende Arten festgestellt:

Chelonomima partiticeps ENDERLEIN.

Meristomeringina mimetes JAMES.

Meristomeringella jamesi nov. gen., n. sp.

Brachyphleps tristis nov. gen., n. sp.

-
- Dactylotinda saegeri* nov. gen., n. sp.
Isomerochera quadrilineata FABRICIUS.
Platyna hastata FABRICIUS.
Argyrobrithes argenteus GRÜNBERG.
Aspidacantha atra KERTESZ.
Gobertina picticornis BIGOT.
Ageiton ater KERTESZ.
Neopachygaster congoensis LINDNER.
Ptecticus elongatus FABRICIUS.
Ptecticus aculeatus JAMES.
Parasargus stigmaticus (ENDERLEIN).
Chrysochroma congoense n. sp.
Chrysochroma turbidum n. sp.
Chrysochroma consors GRÜNBERG.
Chrysochroma opulentum GRÜNBERG.
Geosargus pavo n. sp.
Microchrysa loewi LINDNER.
Microchrysa congoensis LINDNER.
Microchrysa deannulata LINDNER.
Microchrysa spec.
Oplodontha compar SPEISER.
Oplodontha ? stricticella JAMES.
Oplodontha pulchriceps LOEW.
Hermione tenuis n. sp.
-

TAXIONOMISCHE BESPRECHUNG DER ARTEN, MIT BEMERKUNGEN ZU IHRER ÖKOLOGIE

Subfamilie PACHYGASTERINAE

Chelonomima particeps ENDERLEIN, 1914.

Syn. *Ch. notata* LINDNER.

Das sehr grosse Material von den beiden Orten Aka und Dedegwa vom V.1952 lässt darauf schliessen, dass die Art sehr häufig war und wahrscheinlich auch durch Blattlaushonig, der sich sehr oft in seiner feinen Verteilung auf den Blättern der Beobachtung entzieht, oder Ähnliches angezogen wurde.

ENDERLEIN beschrieb die Art offenbar nach einem ganz hellen ♀ von Fernando Po. Ich liess mich 1939 verleiten, das ♂ von *Ch. notata* von der Ruwenzori Expedition zu beschreiben, das durch eine sehr dunkle Zeichnung auf dem Thorax und anderen Teilen ausgezeichnet war. Die grosse Serie aus dem Kongo zeigt nun aber klar, dass *Ch. particeps* hinsichtlich der Färbung ausserordentlich variabel ist, dass beide Geschlechter ganz hell zeichnungslos, aber auch dunkel gezeichnet sein können (*notata*) und dass alle Übergänge der beiden Formen vorkommen. *Ch. notata* LINDNER ist somit synonym zu *Ch. particeps* ENDERLEIN.

Meristomeringina mimetes JAMES, 1952.

Auch von dieser Art, die JAMES aus Kamerun, Uganda und Elisabethville beschrieben hat, liegt eine ansehnliche Serie, hauptsächlich von Dedegwa und Aka vor. Sie scheint mit ihrer düsteren Färbung an einen Lebensraum angepasst zu sein, der durch Angaben wie « Herbacées sciaphiles » gekennzeichnet ist.

Meristomeringella jamesi nov. gen., n. sp.

(Abb. 1.)

1 ♂ von Tori/9 (Soudan), 20.III.1952, H. DE SAEGER, 3201.

Eine neue Gattung, die nahe verwandt mit *Meristomerinx* ENDERLEIN (1914) ist, jedoch durch kürzere Fühler ausgezeichnet ist. Sie stehen unter der Profilmittre und erreichen mit der Fühlerborste weniger als die Länge des Kopfes.

Kopf rund, Hinterkopf ausgehöhlt. Thorax gewölbt, hinter der Quernaht etwas buckelig. Schildchen dreieckig, am Hinterrand etwas gerundet. Flügel: r_{2+3} entspringt wenig proximal $r-m$. r_1 vorhanden. m_1 und m_2 gehen bis zum Rand; sie sind farblos. Abdomen länglichrund, so breit wie der Thorax, am breitesten in der Mitte. p einfach.

♂ Schwarz. Fühler braungelb. Basalglieder sehr kurz, Komplexglied spindelförmig, mit weisser Endborste. Mesonotum und Schildchen sehr fein gepunktet und wenig glänzend, mit wenig auffallender, kurzer, anlie-

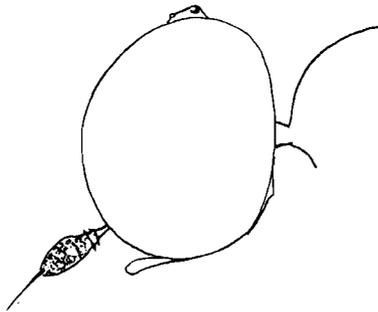


ABB. 1. — *Meristomerella jamesi* nov. gen., n. sp.
Kopfprofil.

gender, messingglänzender Behaarung, die einen breiten Mittellängsstreifen fast ganz frei lässt und am deutlichsten hinter der Quernaht an den Seiten des Mesonotums ist. Schildchen am Hinterrand mit sehr feinen Dörnchen. p schwarzbraun, mit rotbraunen Knien und an p_2 und p_3 gelblichweissen Tarsen. Flügel farblos, mit gelben, vor der D braunen Adern; die Adern des Hinterrandes farblos. Schwinger gelblich.

4 mm.

Brachyphleps tristis nov. gen., n. sp.

(Abb. 2.)

1 ♂ von I/b/2^s, 26.IV.1950, G. DEMOULIN, 465.

Nach der herkömmlichen Einteilung der Familie der *Stratiomyiidae* wäre man gezwungen dieses Insekt in die Subfamilie der *Clitellariinae* zu stellen, es sei denn, dass man die stummelförmige Entwicklung von m_3 als abnormal bezeichnet, wozu keine Veranlassung vorliegt. Im übrigen ist der Habitus der einer *Pachygasterine*, — und lässt man das Flügelgeäder ausser Betracht —, so führt die Bestimmung in die Verwandtschaft von *Meristomerinx*.

Der Kopf ist gross und wird fast ganz von den Augen eingenommen. Fühler tiefstehend; das Komplexglied ist nicht wesentlich grösser als die

beiden gleichgrossen Basalglieder, mit einer Endborste, die wenig länger als der ganze Fühler ist. Mesonotum und Schildchen flach gewölbt, letzteres etwas viereckig, mit gerandetem, etwas aufgewölbtem Hinterrand. *p* einfach. Abdomen so lang wie der Thorax und das Schildchen zusammen, so breit wie ersterer, am breitesten auf dem 2. Segment, nach hinten allmählich verschmälert.

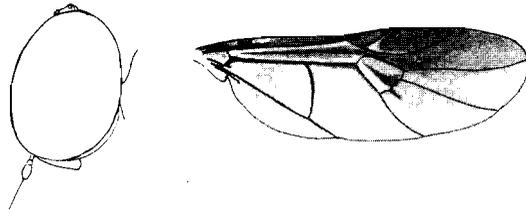


ABB. 2. — *Brachyphleps tristis* nov. gen., n. sp.
Kopfprofil und Flügel.

Flügel: r_{2+3} kurz; er entspringt wenig vor *r-m*. r_4 vorhanden. m_1 und m_2 normal entwickelt. m_3 kurz, stummelförmig, kräftig. cu_1 bildet auf lange Strecke den Hinterrand der *D*. R_1 und R_3 bilden ein etwas blasig gewölbttes Randmal. cu_2 ist kurz, langgestielt.

♂ Schwarz. Stirndreieck tiefstehend, glänzend, in der Mitte gespalten. Fühler klein, bräunlichgelb, an der Basis glänzend. Endborste etwas länger als der Fühler. Hinterkopf ausgehöhlt. Mesonotum, Schildchen und Abdomen dicht kleinporig, schwarz, etwas glänzend, mit unscheinbarer bräunlicher Behaarung. *p* schwarzbraun, die Metatarsen heller durch feine Behaarung. Flügel ziemlich gerundet, mit kräftigen Adern und ziemlich starker Bräunung, besonders am Vorderrand und in den *R*-Zellen, sowie rings um den Stummel von m_3 . *D* viereckig. Schwinger braun.

5 mm.

***Dactylotinda saegeri* nov. gen., n. sp.**

(Abb. 3.)

1 ♀ von Aka/2, 19.V.1952, H. DE SAEGER, 3476.

Ein ausserordentlich interessantes Tier, das zu den schlanken Formen der Pachygasterinen gehört und habituell, auch in Grösse und Färbung an *Tinda* WALKER erinnert, durch den fingerförmigen Fortsatz des Schildchens und den ganz anderen Fühlerbau jedoch verschieden ist.

Schlank. Orbiten beim ♀ sehr stark entwickelt. Fühlerkomplexglied sehr tief stehend, spindelförmig, mit borstenförmigem, etwas präapikalem Endglied. Thorax schmal, vorne schmaler. Das Schildchen mit einem charakteristisch gekrümmten, fingerförmigen Fortsatz. Abdomen schlank,

mehr als doppelt so lang wie breit. p ohne besondere Entwicklung. Flügel lang, schmal. Geäder mit r_4 . r_{2+3} entspringt proximal $r-m$. cu_1 bildet auf lange Strecke den Hinterrand der D .

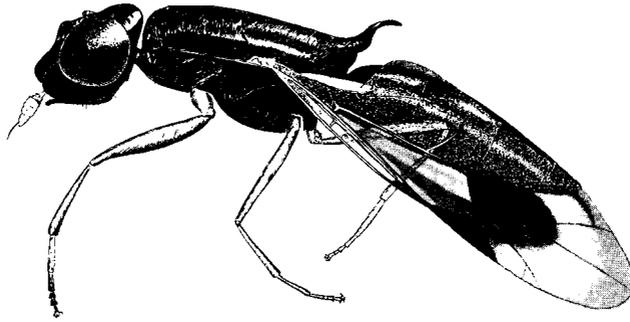


ABB. 3. — *Dactylotinda saegeri* nov. gen., n. sp.

♀ Schwarz; Fühler und p gelb, Fühlerborste weiss. Thorax schwarz, mit unscheinbarer, anliegender, weisslicher Behaarung. Flügel mit braunem Randmal und darunter mit einem grossen, braungrauen Fleck in der Gegend der D . Adern braun. r_4 sehr dünn. Die Tarsen gegen das Ende gebräunt, besonders an den p_1 . Schildchen mit sehr auffallendem, nach rückwärts gekrümmtem, fingerförmigem Fortsatz.

6 mm.

***Isomrocera quadrilineata* FABRICIUS, 1787.**

Diese fast im ganzen Schwarzen Afrika verbreitete, schöne Fliege lebt als Larve in faulenden Pflanzenteilen. Man findet sie deshalb immer als Kulturfolger an Abfallhaufen, wo die Reste von Bananen, Orangen, Papayas usw. gelagert werden. Ich konnte einmal in Tanganyika die Larven in grosser Zahl aus einem Stamm einer Papaya erhalten, der als Schattenbaum in einer Kaffeepflanzung gedient hatte und längere Zeit modernd auf der Erde gelegen hatte. Am Licht der Lampe habe ich dieses Insekt nie beobachtet.

***Platyna hastata* (FABRICIUS), 1805.**

Diese auffallende Art ist in Westafrika weit verbreitet.

Argyrobrithes argenteus GRÜNBERG, 1915.

Von dieser ebenfalls weit verbreiteten Art-, ich traf sie aber nicht in Tanganyika, -hatte ich schon in meiner Arbeit 1938 und in der von 1958 über den Parc de l'Upemba aus dem Kongogebiet eine Anzahl von Fundorten festgestellt.

Aspidacantha atra KERTESZ, 1916.

Obs. n° 469 besagt, dass davon eine grosse Zahl sich auf den jungen Blättern wahrscheinlich einer Bignoniacee eingestellt hatte. Es ist möglich, dass auch hier die Blattläuse eine Rolle spielten.

Gobertina picticornis BIGOT, 1879.

Auch für diese weit verbreitete Art gilt hinsichtlich der Ökologie das bei *Neopachygaster congoensis* Angeführte. Ich traf beide Arten in Tanganyika am gleichen Substrat (S. Observation Nr. 581).

Ageiton ater KERTESZ, 1914.

Kertész beschrieb die Art nach einem ♂ von Port Natal. Ich lernte auch sie 1959 in Tanganyika unter denselben Umständen kennen wie die anderen in meiner Arbeit 1960 von dort erwähnten Pachygasterinen.

Neopachygaster congoensis LINDNER, 1938.

Die Art, zuerst aus dem Kongo beschrieben, fand sich inzwischen auch in Portug. Ostafrika und im Pondoland (SA Union). Ausserdem konnte ich sie selbst 1959 in Tanganyika feststellen, wo sie wie andere Pachygasterinen von den Exkreten eines *Aleurocanthus* angezogen wurde, ein Glied einer bemerkenswerten Biocoenose auf einer weissblühenden Gartenrose, über die ich an anderer Stelle noch eingehender zu berichten gedenke. Die Lebensweise der Pachygasterinen ist an das Vorhandensein alter Bäume (Larven im Mulm) geknüpft, und die angegebenen ökologischen Daten lassen darauf schliessen, dass auch hier « Blattlaushonig » oder ähnliche Substrate für die Imagines nicht fehlten.

Subfamilie GEOSARGINAE

Ptecticus elongatus (FABRICIUS), 1787.

Die häufigste und in Afrika weitest verbreitete Art der Gattung. Die Larve macht ihre Entwicklung in faulenden Pflanzenteilen (Früchten, wie Ananas z.B.) durch.

Ptecticus aculeatus JAMES, 1952.

Diese Art ist sehr ähnlich *Pt. elongatus*. Doch sind die t_3 ganz schwarz und der Metatarsus von p_3 ist viel ausgedehnter weisslich. Das Hypopyg mit seinem Stachel ist sehr charakteristisch.

JAMES beschrieb den Holotypus aus Nigeria; er befindet sich im USNM unter der Nummer 61459.

Parasargus stigmaticus (ENDERLEIN), 1914.

Syn. africanus LINDNER.

Ich habe 1935 die Gattung *Parasargus* errichtet, habe sie 1938 nach dem Studium grösseren Materials als Subgenus von *Microchrysa* erklärt, halte sie aber heute doch für eine selbständige Gattung. *Parasargus stigmaticus* ist verbreitet und lebt, wie aus der Charakteristik der Fundorte zu entnehmen ist, an Pflanzen kräuterreicher Stellen auf feuchtem Grund.

Chrysochroma congoense n. sp.

Eine mittelgrosse Art mit beim ♀ schwarzer Stirn, grünem Mesonotum, violetterm Abdomen, und gelben p.

♀ Kopf schwarz, Stirn glänzend, parallelseitig, mit breitem, schmutzigweissem Querbändchen über den Fühlern. Fühlerbasalglieder schwarz, das Komplexglied braun. Endborste länger als der Fühler. Stirn ungefähr von $1/6$ Kopfbreite. Thorax blaugrün, die Pleuren schwarz. Notopleuralnaht gelblich. Schildchen wie das Mesonotum, aber mit schmalem gelbem Hinterrand. p gelblich, die Endhälfte von f_2 braun, ebenso die von f_3 und von t_3 , sowie die Tarsen von p_3 , mit Ausnahme der hellen Basalhälfte des Metatarsus. Flügelgeäder und Randmal braun. Abdomen violett und pfaublau schimmernd. Das äusserste Ende gelblich.

♂ Durch die dunkeln runden Flecken an den Seiten des gelblichen Abdomens sehr auffallend und vom ♀ verschieden. Der Vorderozellus ist sehr wenig weiter von den seitlichen entfernt als diese voneinander.

Es sind 5 ♂♂, die alle von verschiedenen Fundorten und Daten stammen. Gewisse Übereinstimmungen mit dem beschriebenen ♀ lassen es aber für wahrscheinlich erscheinen, dass es sich um das andere Geschlecht derselben Art handelt, die in der verschiedenen Zeichnung und Färbung des Abdomens ein auffallend dimorphes Merkmal zeigt.

♂ Fühlerbasalglieder dunkel bis schwarz; Komplexglied rotbraun. Stirndreieck grösstenteils von einem glänzend weissen, flachen Höcker eingenommen. Stirn sehr schmal; Augen fast zusammenstossend. Rüssel gelblich. Collare oben glänzend weiss. Mesonotum und Schildchen blaugrün, letzteres mit schmalen, gelbem Hinterrand; Pleuren schwarz. *p* gelb, wie beim ♀ gezeichnet. Das ventrale Pleurotergit ist kreisrund, stark entwickelt, weiss und ziemlich dicht und lang ebenso behaart (wie beim ♀). Die übrige Behaarung, besonders auf dem Mesonotum ist sehr kurz und fein, weisslich und verleiht dem Grün einen eigenartigen Schimmer. Das Abdomen des ♂ ist chitingelb, mit 5 grossen, runden, schwarzbraunen, etwas violett schimmernden Flecken an den Seitenrändern.

8,5 (♀) —9 mm.

Chrysochroma turbidum n. sp.

Nur ein ♂ mit angeklebtem Kopf, von düsterer Farbe.

♂ Augen zusammenstossend, durch eine horizontale Linie deutlich in eine obere grössere Region grösserer und eine untere mit kleinen Facetten geteilt. Vorderer Ocellus sehr wenig weiter von den seitlichen entfernt als diese voneinander. Fühler klein, schmal, braun. Thorax schwarz, mit feinen Poren, von der Seite gesehen mit grünem Bronzeglanz. Schildchen ebenso. Pleuren ähnlich, stärker glänzend; helle Notopleuralnaht. *p* hell gelblich und weisslich, mit braunen, nur an der Basis hellen *f*. *t*₁ nur innen in der Basalhälfte mit einem unscheinbaren braunen Fleck; *t*₂ braun, mit einem sehr schmalen, hellen Dorsalstreifen. *t*₃ besonders durch kurze, dichte Behaarung fast ganz weiss, ausgenommen die etwas gebräunten Enden. Tarsen mehr oder weniger gebräunt. Flügel mit braunen Adern und ebensolchem Randmal. Abdomen schwarzviolett mit Bronzeglanz.

8 mm.

Geosargus pavo n. sp.

Eine zierliche Art vom Habitus unserer paläarktischen Arten. Es lagen mir 2 ♀♀ vor; 2 weitere waren in so schlechtem Zustand, dass sie nicht berücksichtigt werden konnten.

♀ Stirn parallelrandig, halb so breit wie ein Auge von vorne gesehen, violett-schwarz, der Mittelstreifen glänzend blaugrün. Die Stirn ist über den Fühlern etwas vorgezogen und trägt an dieser Stelle ein schmales, weisses Querbändchen, das in der Mitte schmal unterbrochen sein kann. Nach hinten ist sie etwas weit über den hohlen Hinterkopf lappenartig

gezogen. Augenhinterrand mit einem sehr zarten, weisslichen Haarkranz, der nach hinten gerichtet ist; ebenso sind die Stirn und das schwarze Gesicht behaart. Fühlerbasalglieder schwarz, das Komplexglied braun. Thorax und Schildchen glänzend grünblau. Das Mesonotum ist flaumartig, kurz, weisslich behaart, besonders vor den Schultern. p und Hüften gelb, nur die f_3 dorsal etwas gebräunt. Flügel farblos, mit gelbem Randmal. Abdomen glänzend schwarzviolett.

5-6 mm.

***Microchrysa loewi* LINDNER, 1939.**

Die Sammlung enthält 17 ♂♂, 8 ♀♀, die ich für diese Art halte. 1939 konnte ich nur das ♀ beschreiben.

♂ Kopf länger als hoch. Die oberen Facetten grösser als die unteren, die einen viel kleineren Raum einnehmen und von jenen durch eine deutliche Furche getrennt sind. Stirndreieck und Gesicht grünschwarz; Hinterkopf schwarz. Fühler klein, gelb. Thorax und Schildchen blaugrün. Pleuren und Sterna mehr dunkelgrün. Hüften und p gelb, f_3 und t_3 in der Mitte mit braunem Ring. Abdomen gelb, nur die Seitenränder ganz schmal dunkelbraun. Die einzelnen Segmente etwas wulstig. Flügel fast glashell, mit gelben Adern; nur vor dem gelben Randmal sind sie in einem kleinen, bräunlichen Schattenfleck etwas gebräunt.

***Microchrysa congoensis* LINDNER, 1938.**

1 ♀ von Ndelele, 30.VII.1952.

Das Stück stimmt mit einem Paratypus überein, mit dem ich es vergleichen konnte.

***Microchrysa deannulata* LINDNER, 1935.**

5 ♂♂, 3 ♀♀, die grösstenteils von feuchten Stellen mit üppigem Pflanzenwuchs stammen (savane herbeuse, abords marécageux).

Die Entwicklung findet bei unseren einheimischen Arten in gedüngter Erde statt. In Afrika kommen die Arten an humusreichen Orten vor, besonders solchen, die etwas feucht und reich an Vegetation sind.

***Microchrysa* spec.**

Eine kleinere Art, die z.T. an denselben Stellen wie die vorige gefangen wurde und die im ♂ Geschlecht nicht vorliegt. Ich verzichte daher auf eine Benennung.

♀ Grün oder violett. Die Stirn ist schmaler als bei *deannulata*, nur von $1/3$ der Kopfbreite. Die Orbiten sind wenig ausladend, wodurch der Kopf mehr rund erscheint.

Subfamilie STRATIOMYIINAE

Oplodontha compar SPEISER, 1907.

Die Art ist durch die übereinstimmende Zeichnung und Färbung des Körpers beider Geschlechter leicht kenntlich. Sie ist im ganzen äquatorialen Afrika verbreitet, wo sie besonders an etwas feuchten Stellen mit frischem Pflanzenwuchs lebt.

Oplodontha ? stricticella JAMES, 1940.

1 ♂ ohne Abdomen, das auf den Blüten von *Antidesma venosum* erbeutet wurde, gehört offenbar zu dieser Art, die JAMES 1940 aus Nigeria beschrieb.

Oplodontha pulchriceps (LOEW), 1858.

4 ♀ ♀ Bei ihnen ist die schwarze Zeichnung, besonders auf dem Kopf, beträchtlich ausgedehnt.

Die Art ist im zentralen und südlichen Afrika verbreitet.

Subfamilie CLITELLARIINAE

Hermione tenuis n. sp.

1 ♀.

Es ist bezeichnend, dass diese eurasiatische Gattung, von welcher in den letzten Jahren erstaunlich viele Arten von den afrikanischen Hochgebirgen, bis zum Süden des Kontinents zu uns gelangten, im tropischen Gebiet eine auffallend kleine Art hervorgebracht hat. Das Stück ist leider schlecht erhalten; doch ist immerhin eine Beschreibung möglich.

♀ Kopf schwarz. Die gelbliche Zeichnung besteht aus einem schmalen Streifen, der in der Mitte verschmälert, entlang dem Augenrand von der Höhe des unteren Ocellus auf die Wangen herabreicht, auf welchen er wesentlich breiter ist. Augenhinterränder grösstenteils gelb, oben mit einem gelben Fleck, der vom unteren gelben Teil durch ein schwarzes Stück getrennt ist. Fühlerbasalglieder hellgelb, das Komplexglied braun. Thorax schwarz, die Pleuren unter der Flügelwurzel mit einem runden, hellgelben Fleck, darunter mit einem kleineren, ebenso gefärbten. Schildchen gelb; seine Dornen ebenso und ebenso lang. *p* ganz gelb. Flügel durchsichtig, mit hellgelben Adern. Abdomen schwarz, glänzend.

3 mm.

LISTE
DER GESAMMELTEN STRATIOMYIIDEN

Subfam. PACHYGASTERINAE

Chelonomima partiticeps ENDERLEIN, 1914.

N° 3481, H.D.S., Dedegwa, galerie forestière, 17.V.1952, battage des arbustes de la galerie sous ombrage dense, source; n° 3514, H.D.S., Aka/2, lisière de galerie forestière dense, 22.V.1952, fauchage des arbustes, type guinéen; n° 3608, H.D.S., PFSK 22/8, tête de source à boisement clair, 10.VI.1952, fauchage de la strate d'Herbacées sciaphiles; n° 4103, H.D.S., Mabanga, plateau sur dalle latéritique, 29.IX.1952, fauchage des Herbacées autour d'une mare temporaire.

Meristomeringina mimetes JAMES, 1952.

N° 3450, H.D.S., Aka, lisière de galerie forestière dense, 14.V.1952, fauchage des arbustes dont des Rubiacées en fleurs (type guinéen); n° 3476, H.D.S., Aka, savane arborescente, 19.V.1952, battage des arbres; n° 3488, H.D.S., Inimvua, savane boisée à *Lophira*, 20.V.1952, sur les flancs du mont Obs. n° 505 : arbres de 15 à 18 m; strate arbustive de 3 à 5 m; strate herbeuse dense 0,80 à 1 m; n° 3499, H.D.S., Dedegwa, galerie forestière dense, 21.V.1952, fauchage et battage des arbres et arbustes du fond du ravin, aval; n° 3514, H.D.S., Aka/2, lisière de galerie forestière dense, 22.V.1952, fauchage des arbustes, type guinéen; n° 3583, H.D.S., Garamba/2 (source), savane arborescente claire, 6.VI.1952, fauchage de la strate herbeuse et arbustive; n° 3608, H.D.S., PFSK 22/8, tête de source à boisement clair, 10.VI.1952, fauchage de la strate d'Herbacées sciaphiles.

Meristomeringinella jamesi nov. gen., n. sp.

N° 3201, H.D.S., Tori/9 (Soudan), lambeau de galerie forestière, 20.III.1952, fauchage des Herbacées paludicoles.

Brachyphleps tristis nov. gen., n. sp.

N° 465, G.D., I/b/2^a, savane arborescente sur les feuilles des arbres, 26.IV.1952.

Dactylotinda saegeri nov. gen., n. sp.

N° 3476, H.D.S., Aka/2, savane arborescente, 19.V.1952, battage des arbres.

Isomerochera quadrilineata FABRICIUS.

N° 199, H.D.S., I/a/3, galerie forestière, 7.II.1950, fauchage au sol; n° 402, H.D.S., I/o/1, 10.IV.1950, apparition massive à la lampe les 9 et 10.IV.1950 (*Formicidae*); n° 486, G.D., I/a/4'', feuilles des arbres, 5.V.1950; n° 700, G.D., I/o/2, galerie humide, 14.VII.1950; n° 3347, H.D.S., mont Embe, rivière Mapanga, 20.IV.1952, fauchage et ramassage dans les taillis éclairés, galerie forestière dense; n° 3481, H.D.S. Dedegwa, galerie forestière dense (type guinéen), 17.V.1952, battage des arbustes de la galerie sous ombrage dense, source.

Platyna hastata FABRICIUS.

N° 409, H.D.S., source de la Duru, lisière de galerie forestière, 12.IV.1950; n° 2338, H.D.S., PpK 72, galerie forestière, 27.VIII.1951, fauchage de la strate arbustive et Herbacées (sous-bois), milieu humide, confiné et peu éclairé (Obs. n° 239); n° 3311, H.D.S., II/PpK 73/d/9, lisière d'un ravin fortement boisé, 8.IV.1952, fauchage des Herbacées, Graminées non en fleurs notamment.

Argyrobrithes argenteus GRÜNBERG.

N° 2718, H.D.S., Makpe/8, tête de source boisé, 5.XI.1951, strate d'Herbacées paludicoles, partie dégradée éclairée; n° 3752, H.D.S., PpK 8/9, galerie forestière dégradée, 15.VII.1952, *Popouia Louisi*, arbuste du taillis sauvage; coccides sur jeunes tiges; paraissant rares, 2 exemplaires.

Aspidacantha atra KERTESZ.

N° 3313, H.D.S., II/gd/8, tête de source, arbres rares, 10.IV.1952, *Spathodea nilotica*, Obs. n° 469 : attirés en grand nombre sur les jeunes feuilles (paraissant particuliers aux Bignoniacées).

Gobertina picticornis BIGOT.

N° 395, H.D.S., I/o, 27.II.1950; n° 1617, J.V., II/ee/14, sur feuilles d'arbre, 26.IV.1951, *Ixora radiata*; n° 1625, J.V., II/ee/4, bouses d'éléphants, 27.IV.1951, fauchage des Herbacées basses en fleurs, partie dégagée; n° 2741, H.D.S., II/gd/4, savane herbeuse, 8.XI.1951; n° 3161, H.D.S., II/je/9, galerie forestière, 4.III.1952, fauchage des Herbacées et arbustes sciaphiles; n° 3864, H.D.S., II/gd/4, savane herbeuse, 24.VII.1952, Obs. n° 581 : Diptères et Hyménoptères attirés en grand nombre par des excréments de pucerons sur les feuilles de *Sorgho* (introduit); n° 3909, H.D.S., II/gd/10, ruisseau à cours dénudé, 8.VIII.1952, végétation d'Herbacées paludicoles héliophiles.

Ageiton ater KERTESZ.

N° 3123, H.D.S., II/fd/17, galerie forestière dense (massif), 13.II.1952, battage des arbustes du taillis.

Neopachygaster congoensis LINDNER.

N° 3402, H.D.S., II/gc/8, tête de source faiblement boisé, 30.IV.1952, fauchage des Herbacées paludicoles faiblement ombragées; n° 3410, H.D.S., II/gd/4, savane herbeuse, 2.V.1952, fauchage des Graminées, 0,70 m de haut, non en fleurs; n° 3792, H.D.S., PpK/8/9, galerie forestière dégradée, 15.VII.1952, fauchage de la strate herbacée, fond de vallon (type à *Setaria megaphylla*); n° 3320, H.D.S., PFNK/12/9, galerie forestière, 24.VII.1952, fauchage de la strate d'Herbacées paludicoles héliophiles, dans une clairière encaissée.

Subfam. **GEOSARGINAE****Ptecticus elongatus** FABRICIUS.

N° 437, H.D.S., I/o/1, 22.IV.1950, à la lampe; n° 3463, H.D.S., Aka, galerie forestière dense (type guinéen), 15.V.1952, fauchage des arbustes du taillis; fond du ravin, couvert dense; n° 3499, H.D.S., Dedegwa, galerie forestière dense (type guinéen), 21.V.1952, fauchage et battage des arbres et arbustes du fond du ravin, aval; n° 3514, H.D.S., Aka/2, lisière de galerie forestière dense, 22.V.1952, fauchage des arbustes, type guinéen; n° 3608, H.D.S., PFSK 22/8, tête de source à boisement clair, 10.VI.1952, fauchage de la strate d'Herbacées sciaphiles.

Ptecticus aculeatus JAMES.

N° 3514, H.D.S., Aka/2, lisière de galerie forestière dense, 22.V.1952, fauchage des arbustes, type guinéen.

Parasargus stigmaticus (ENDERLEIN), 1914.

N° 1632, H.D.S., II/gd/11, prairie paludicole, 26.IV.1951, dans un fond marécageux, fauchage à la surface de la strate herbeuse; n° 1824, H.D.S., II/fd/17, strate de Graminées ripicoles, 28.V.1951; n° 1969, H.D.S., II/gd/11, expansion marécageuse, 23.VI.1951, fauchage de la strate herbacée dense et variée; n° 2134, H.D.S., II/gd/4, savane herbeuse à ligneux rares, 20.VII.1951, sous de grands *Parinari* de la strate graminéenne; n° 2194, J.V., II/hc/8, tête de source, 1.VIII.1951, galerie à *Erythrophloeum*, Graminées au sol; n° 2297, H.D.S., II/hd/9, tête de source, 21.VIII.1951, a boisement dégradé, strate d'Herbacées paludicoles; n° 2396, H.D.S., II/fd/5, savane herbeuse, 10.IX.1951, fond de vallée; n° 3204, H.D.S., Mabanga, colline latéritique, 20.III.1952, ramassage sous des blocs de latérite; n° 3277, H.D.S., PpK 51/g/9, galerie forestière, 2.IV.1952, galerie au dernier stade de la dégradation, fauchage de la strate d'Herbacées paludicoles héliophiles; n° 3311, H.D.S., II/PpK 73/d/9, lisière d'un ravin fortement boisé, 8.IV.1952, fauchage des Herbacées, Graminées non en fleurs; n° 3314, H.D.S., II/gd/11, petit vallon marécageux à découvert, 10.IV.1952, fauchage de la strate d'Herbacées paludicoles (0,60-0,80 m de hauteur); n° 3327, H.D.S., Pidigala, taillis de galerie forestière, 23.IV.1952, lisière sous faible ombrage; n° 3383, H.D.S., II/gd/10, termitière au bord d'un petit vallon, 10.IV.1952, *Combretum paniculatum*, battage, attirés par les jeunes feuilles; n° 3514, H.D.S., Aka/2, lisière de galerie forestière dense, 22.V.1952, fauchage des arbustes, type guinéen; n° 3860, H.D.S., II/gd/8, tête

de source marécageuse, 31.VII.1952, fauchage des Herbacées, Herbacées paludicoles abondantes; n° 4008, H.D.S., II/jd/11, vallon marécageuse sans ombrage, 1.IX.1952, fauchage de la strate d'Herbacées paludicoles composée surtout de Cypéracées; n° 4044, H.D.S., PpK 9/g/9, galerie forestière très dégradée, 10.IX.1952, fauchage de la strate herbacée (partie marécageuse) composée principalement de *Setaria megaphylla*.

Chrysochroma congoense n. sp.

N° 612, G.D., I/b/3", galerie sèche, 16.VI.1950, fauchage; n° 1809, J.V., II/id/8, végétation paludicole, 25.V.1951, ramassage, à la base des Graminées; n° 2128, H.D.S., II/fd/5, massif isolé, 23.VII.1951, fauchage et ramassage, strate herbacée sous *Crossopteryx febrifuga*, milieu éclairé; n° 2446, H.D.S., II/cc/9, galerie forestière dégradée, 17.IX.1951, strate d'Herbacées paludicoles; n° 3614, H.D.S., Iso III, forêt d'*Isobertinia*, 11.VI.1952, *Isobertinia doka*, fauchage dans la cime des arbres; n° 3944, H.D.S., II/jd/9, galerie forestière claire, 16.VIII.1952, fauchage des Herbacées et des arbustes du taillis sous ombrage; n° 4103, H.D.S., Mabanga, plateau sur dalle latéritique, 29.IX.1952, fauchage des Herbacées autour d'une mare temporaire.

Chrysochroma turbidum n. sp.

N° 3514, H.D.S., Aka/2, lisière de galerie forestière dense, 22.V.1952, fauchage des arbustes, type guinéen.

Chrysochroma consors GRÜNBERG, 1915.

N° 3450, H.D.S., Aka, lisière de galerie forestière dense, 14.V.1952, *Clerodendron scandens*, récoltés sur les fruits; n° 3514, H.D.S., Aka/2, lisière de galerie forestière dense, 22.V.1952, fauchage des arbustes, type guinéen.

Chrysochroma opulentum GRÜNBERG.

N° 210, G.D., I/c/1, savane arborescente, jeunes pousses, endroits brûlés, 17.II.1950; n° 3463, H.D.S., Aka, galerie forestière dense (type guinéen), 15.V.1952, fauchage des arbustes du taillis, fond du ravin, couvert dense; n° 3481, H.D.S., Dedegwa, galerie forestière dense (type guinéen), 17.V.1952, sur arbustes de la galerie, sous ombrage dense, source.

Geosargus pavo n. sp.

N° 2338, H.D.S., PpK 72, galerie forestière dense, 27.VIII.1951, fauchage de la strate arbustive et herbacée (sous bois), milieu humide, confiné et peu éclairé, Obs. n° 239; n° 3792, H.D.S., PpK 8/9, galerie forestière dégradée, 15.VII.1952, *Voacanga obtusa*, ramassage dans les arbres morts sur pied; n° 3842, H.D.S., PFNK 7/9, 28.VII.1952.

Microchrysa loewi LINDNER, 1939.

N° 612, G.D., I/b/3', galerie sèche, 16.VI.1950; n° 1590, J.V., II/hc/8, courte végétation, 23.IV.1951, terrain marécageux sous des Mitragnynes; n° 2134, H.D.S., II/gd/4, savane herbeuse à ligneux rares, 20.VII.1951, sous de grands *Parinari* de la strate graminéenne; n° 2998, H.D.S., Mabanga/8", petite tête de source légèrement boisée,

8.I.1952, Herbacées paludicoles; n° 3311, H.D.S., II/PpK 73/d/9, lisière d'un ravin fortement boisé, 8.IV.1952, fauchage des Herbacées, Graminées non en fleurs notamment; n° 3201, H.D.S., Tori/9 (Soudan), lambeau de galerie forestière, 20.III.1952, fauchage des arbustes; n° 3402, H.D.S., II/gc/8, tête de source faiblement boisée, 30.IV.1952, Herbacées paludicoles faiblement ombragées; n° 3612, H.D.S., Iso/III, forêt d'*Isobertinia*, 11.VI.1952, fauchage de la strate herbacée du sous-bois; n° 3450, H.D.S., Aka, lisière de galerie forestière dense, 14.V.1952, fauchage des arbustes dont les Rubiacées en fleurs (type guinéen); n° 3792, H.D.S., PpK 8/9, galerie forestière dégradée, 15.VII.1952, fauchage de la strate herbacée, fond de vallon (type à *Setaria megaphylla*); n° 3997, H.D.S., II/fc/4, savane herbeuse, 30.VIII.1952, fauchage des Graminées; n° 4069, H.D.S., Mabanga, petit taillis arbustif, 23.IX.1952, fauchage des Graminées; n° 4076, H.D.S., mont Moyo, savane herbeuse à *Urelytrum*, 25.IX.1952, fauchage de la strate herbeuse; n° 4083, H.D.S., II/fd/17, galerie forestière claire, 25.IX.1952, fauchage du taillis arbustif et de la strate à *Setaria megaphylla*.

Microchrysa congoensis LINDNER.

N° 3849, H.D.S., Ndelele, éboulis rocheux, 30.VII.1952, fauchage des Herbacées.

Microchrysa deannulata LINDNER.

N° 2616, H.D.S., II/gd/4, savane herbeuse, 19.X.1951, fauchage de Graminées, faunule des épis, principalement *Loudetia arundinacea*. Obs. n° 304: attirés par le miellat sécrété par des colonies de pucerons (*Longinquis sacchari*), développées à la face inférieure des feuilles de Sorgho introduit par les travailleurs de la mission; n° 3424, H.D.S., II/fd/7", abords marécageux, 5.V.1952, fauchage, mare permanente, végétation paludicole abondante et variée; n° 3743, H.D.S., II/gd/4, savane herbeuse à ligneux suffrutescents, 5.VII.1952, fauchage des ligneux; n° 3997, H.D.S., II/fc/4, savane herbeuse, 30.VIII.1952, fauchage des Graminées; n° 4078, H.D.S., II/fd/4, savane herbeuse, 22.IX.1952, fauchage des Graminées et Herbacées rudérales croissant au bord d'une piste.

Microchrysa spec.

N° 2718, H.D.S., Makpe/8, tête de source boisée, 5.XI.1951, strate d'Herbacées paludicoles, partie dégradée éclairée; n° 2765, H.D.S., II/id/8, tête de source, 17.XI.1951, fond d'Herbacées (Fougères, *Scleria*); n° 2910, H.D.S., II/fd/17, galerie forestière très claire, 14.XII.1951, fauchage du taillis et du tapis herbacé à l'ombre; n° 3764, H.D.S., II/gc/8, tête de source à boisement dégradé, 10.VII.1952, *Ficus* sp., fauchage de la couronne, *Ficus* étrangleur à cime dense, milieu assez densément ombragé.

Subfam. STRATIOMYIINAE

Oplodontha compar SPEISER.

N° 458, H.D.S., I/o/2, savane arborescente, 17.IV.1950, *Ficus* sp.; n° 768, G.D., I/c/2", savane herbeuse autour du marais, 23.VIII.1950; n° 1271, H.D.S., II/fd/7", strate herbeuse courte, 17.II.1951, fauchage dans un bas-fond exondé; n° 1283, H.D.S., II/gc/8, tête de source, 22.II.1951, fauchage dans le taillis, boisement dégradé; n° 1633, J.V., II/ee/7, Graminées de différentes tailles, 27.IV.1951; n° 1770, H.D.S., II/fd/11, mare temporaire à sec, 21.V.1951, fauchage, sur plantes pionnières, en voie de dessiccation; n° 2419, H.D.S., II/id/10, rivière à cours dénudé, 11.IX.1951, fauchage, strate dense d'Herbacées paludicoles; n° 3909, H.D.S., II/gd/10, ruisseau à cours dénudé, 7.VIII.1952, végétation d'Herbacées paludicoles héliophiles; n° 3940, H.D.S., II/gc/17, savane herbeuse paludicole, 14.VIII.1952, fauchage dans une plaine temporairement marécageuse. Obs. n° 604 : récolté dans la partie superficielle du sol de 0 à 0,10 m. Superficie explorée : 280 m².

Oplodontha ? stricticella JAMES.

N° 414, H.D.S., I/b/3', lisière galerie forestière sèche, 14.IV.1950, *Antidesma venosum*, fauchage des fleurs.

Oplodontha pulchriceps LOEW.

N° 1530, H.D.S., II/gd/4, savane herbeuse à ligneux rares, 13.IV.1951, *Stereospermum kunthianum*; n° 3642, H.D.S., Iso II/11, vallon à Herbacées paludicoles, 16.VI.1952, fauchage des Herbacées, dans une forêt d'*Isobcrinia*; n° 3811, H.D.S., Utukuru/4, savane herbeuse sur dalle latéritique, 22.VII.1952, fauchage des Herbacées; n° 3844, H.D.S., mont Moyo, dôme granitique à Graminées basses, 29.VII.1952, fauchage des prairies de Graminées.

Subfam. CLITELLARIINAE

Hermione tenuis n. sp.

N° 195, H.D.S., I/c/2", bords herbeuse de marécage, 4.II.1950, fauchage, température : 36°8, 11 h; 36°1, 14 h 30; humidité : 23,5 %, 11 h; 22,5 %, 14 h 30.

FRÜHERE ARBEITEN DES AUTORS ÜBER AETHIOPISCHE STRATIOMYIIDEN

- 1935, Aethiopische Stratiomyiiden (*Deutsche Ent. Zeitschr.*, Jahrgang 1934, S. 291-316).
- 1938, Aethiopische Stratiomyiiden (*Mittlgn. d. Deutsch. Ent. Ges.*, Jahrgang 3, S. 66-73).
- 1938, Stratiomyiiden aus dem Kongo-Gebiet (*Bull. Mus. roy. d'Hist. natur. de Belgique*, t. XIV, pp. 1-35).
- 1939, Stratiomyiidae, Ruwenzori Expedition 1934-1935, Vol. II, pp. 1-11 (London, *Brit. Mus.*).
- 1942, Beiträge zur Kenntnis der Insektenfauna Deutsch-Ostafrikas, insbesondere des Matengo-Hochlandes, Ergebnisse einer Sammelreise H. ZERNYS, 1935-1936. VI : *Diptera*, 2. *Stratiomyiidae* (*Ann. d. Naturhist. Mus. in Wien*, 53. Bd., II. T., S. 101-106).
- 1943, Zwei neue afrikanische *Nemotelus*-Arten (*Zool. Anz.*, Bd. 141, S. 176-178).
- 1952, Aethiopische Stratiomyiiden (*Dipt.*), III (*Revue Zool. Bot. Afr.*, XLVI, pp. 333-344).
- 1953, Ostafrikanische Stratiomyiiden (Ergebnisse der Deutschen Zoologischen Ostafrika-Expedition, 1951-1952, Gruppe LINDNER, Stuttgart, Nr. 12 (*Jh. Ver. vaterl. Naturk.*, Württemberg, 108. Jahrgang, S. 18-29).
- 1955, Contribution à l'étude de la faune entomologique du Ruanda-Urundi (Mission P. BASILEWSKY), 1953. XXX : *Diptera. Stratiomyiidae* (*Ann. Mus. Congo*, Tervuren, Zool., 36, pp. 290-295).
- 1955a, Congo-*Stratiomyiidae* (*Dipt.*) (*Revue Zool. Bot. Afr.*, LII, pp. 241-245).
- 1958, Aethiopische Stratiomyiiden (*Dipt.*), IV (*Jl. Ent. Soc. S. Africa*, Vol. 21, pp. 121-128).
- 1958, *Stratiomyiidae* (*Parc Nation. de l'Upemba*, I; Miss. G. F. DE WITTE, fasc. 52, pp. 33-38).
- 1959, *Diptera Stratiomyiidae* (*South African Animal Life*, Vol. VI, pp. 373-375).
- 1960, Afrikanische Stratiomyiiden (*Ergebnisse Forschungsreise LINDNER*, 1958-1959, Nr. 2, Stuttg., *Beiträge z. Naturkunde*, Nr. 44, S. 1-8).
- 1961, Aethiopische Stratiomyiiden (*Diptera*), V (*Stuttg. Beiträge z. Naturkunde*, Nr. 68, S. 1-13).
- 1964, Aethiopische Stratiomyiiden (*Diptera*), VI (*Stuttg. Beiträge z. Naturkunde*, Nr. 137, im Druck).

ALPHABETISCHES REGISTER

SUBFAMILIEN.

	Seite.		Seite.
<i>Clitellariinae</i>	56	<i>Pachygasterinae</i>	48
<i>Geosarginae</i>	53	<i>Stratiomyiinae</i>	56

GATTUNGEN.

	Seite.		Seite.
<i>Ageiton</i>	52	<i>Isomrocera</i>	51
<i>Argyrobrithes</i>	52	<i>Meristomeriella</i> g. nov.	48
<i>Aspidacantha</i>	52	<i>Meristomeriina</i>	48
<i>Brachyphleps</i> g. nov.	49	<i>Microchrysa</i>	55
<i>Chelonomima</i>	48	<i>Neopachygaster</i>	52
<i>Chrysochroma</i>	53	<i>Oplodontha</i>	56
<i>Dactylotinda</i> g. nov.	50	<i>Parasargus</i>	53
<i>Geosargus</i>	54	<i>Platyna</i>	51
<i>Gobertina</i>	52	<i>Ptecticus</i>	53
<i>Hermione</i>	56		

ARTEN UND UNTERARTEN.

	Seite.		Seite.
<i>aculeatus</i> JAMES (<i>Ptecticus</i>)	53, 59	<i>congoensis</i> LINDNER (<i>Microchrysa</i>) ...	55, 61
<i>argenteus</i> GRÜNBERG (<i>Argyrobrithes</i>) ..	52, 58	<i>congoensis</i> LINDNER (<i>Neopachygaster</i>)	52, 59
<i>ater</i> KERTESZ (<i>Ageiton</i>).	52, 58	<i>consors</i> GRÜNBERG (<i>Chrysochroma</i>) ...	60
<i>atra</i> KERTESZ (<i>Aspidacantha</i>)	52, 58	<i>deannulata</i> LINDNER (<i>Microchrysa</i>) ...	55, 61
<i>compar</i> SPEISER (<i>Oplodontha</i>)	56, 62	<i>elongatus</i> (FABRICIUS) (<i>Ptecticus</i>) ...	53, 59
<i>congoense</i> n. sp. (<i>Chrysochroma</i>) ..	53, 60		

	Seite.		Seite.
<i>hastata</i> (FABRICIUS) (<i>Platyna</i>)	51, 58	<i>picticornis</i> BIGOT (<i>Gobertina</i>)	52, 58
<i>jamesi</i> n. sp. (<i>Meristomeringella</i>)	48, 57	<i>pulchriceps</i> (LOEW) (<i>Oplodontha</i>)	56, 62
<i>loewi</i> LINDNER (<i>Microchrysa</i>)	55, 60	<i>quadrilineata</i> FABRICIUS (<i>Isomero-cera</i>)	51, 58
<i>mimetes</i> JAMES (<i>Meristomeringina</i>) ...	48, 57	<i>saegeri</i> n. sp. (<i>Dactylotindu</i>)	50, 57
<i>opulentum</i> GRÜNBERG (<i>Chrysochroma</i>)	60	sp. (<i>Microchrysa</i>)	55, 61
<i>pavo</i> n. sp. (<i>Geosargus</i>)	54, 60	<i>stigmaticus</i> (ENDERLEIN) (<i>Parasargus</i>)	53, 59
<i>partiticeps</i> ENDERLEIN (<i>Chelonomima</i>)	48, 57	<i>stricticella</i> JAMES (<i>Oplodontha</i> ?)	56, 62
		<i>tenuis</i> n. sp. (<i>Hermione</i>)	56, 62
		<i>tristis</i> n. sp. (<i>Brachyphleps</i>)	49, 57
		<i>turbidum</i> n. sp. (<i>Chrysochroma</i>)	54, 60

Ausgegeben den 13. April 1965.
